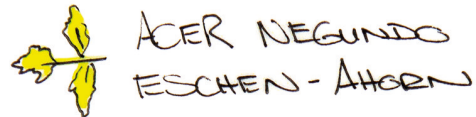


BÄUME



ACER NEGUNDO
ESCHEN-ALHORN



AESCULUS HIPPOCASTANUM
KASTANIE



BETULA PENDULA
HÄNGE-EICHE



MAGNOLIA HYB. SUSAN
MAGNOLIE



POPULUS NIGRA
SCHWARZ-PAPPEL



QUERCUS ROBUR
EICHE



TILIA CORDATA
WINTERLINDE



TAXUS BACCATA
EIBE

STAUDEN UND HEILPFLANZEN IM SCHLOSSPARK EICHHOFEN

Der Schlosspark Eichhofen wurde Anfang des 19. Jahrhunderts nach englischem Vorbild angelegt. Im Laufe der Zeit hat sich der Garten mehrfach verändert, wobei die Grundstruktur der Sichtachsen gleich geblieben ist.

Charakteristika des Parks sind der Laubengang, die beiden jetzt bepflanzten Springbrunnen, sowie der Pavillon. In diesem verweilte bereits König Maximilian II. von Bayern 1857, als er dem damaligen Schlossherren Wilhelm von Neuffert einen Besuch abstattete.

Im Frühjahr 2014 erhielten wir die Heilkräutersammlung aus dem Nachlass des Gartenarchitekten Josef Huber aus der Hölledau. Dies war für uns der ersehnte Anlass, einen verbuschten Bereich freizulegen, um diese Fläche für den neuen Heilgarten zu nutzen. Maßgeblich beteiligt an der Gestaltung und Umsetzung war Dipl. Ing. Theresa Maul mit Unterstützung der Staudenexpertin Astrid von Terzi.

Unsere Gartenphilosophie richtet sich heute, wie auch damals, danach aus, was die Natur idealerweise zu bieten hat. In ihr darf sich das Prinzip einer natürlichen Landschaft widerspiegeln, die durch unterschiedliche und abwechslungsreiche Eindrücke im Sinne des Ideals eines „begehbaren Landschaftsgemäldes“ dem Auge des Betrachters Vergnügen bereiten sollte. Ein Beispiel dafür ist unser Brennnesselbeet am Anfang des Laubengangs, in dem eine Vielfalt von Schmetterlingsraupen ihr Biotop gefunden hat.

Bei einem Rundgang durch den Schlosspark können, neben den Stauden und Heilpflanzen, auch Kunstwerke von Michaela und Florian Geissler, Ingeborg und Günther Schönharting, Hans Dollinger sowie Pauline Adler, entdeckt werden.

Wir erfreuen uns daran, vom Frühjahr bis zum Winter, welche Vielfalt die Natur in unserem Garten zeigt.

Im Frühjahr 2021

Daniela und Michel-Andreas Schönharting